



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

CODIXX AG (ISIN)

Tel.: 0391 / 607 - 463 **Kontakt Investor Relations:**
Am Fuchsberg 6 D-39112 Magdeburg Fax: Jens Staender
Deutschland 0391 / 607 - 4655 **Email:** ir@codixx.de

Internet: www.codixx.de

HV-Bericht CODIXX AG

Gut unterwegs in Zeiten von Corona mit Polarisatoren

Am 23. August 2021 fand in Barleben die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der CODIXX AG für das Geschäftsjahr 2020 in virtueller Form statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Paul-Frank Weise eröffnete die Veranstaltung pünktlich um 10 Uhr und begrüßte die zugeschalteten Aktionäre. Außer ihm waren der Vorstandsvorsitzende Detlef Prinzler, der Vertriebsleiter Ralf Werner sowie die Notarin vor Ort. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder waren online zugeschaltet. Für GSC Research berichtet Dr. Andreas Meyer-Suter.

Wie Dr. Weise mitteilte war die Einladung zur Hauptversammlung am 15.07.2021 form- und fristgerecht bekannt gemacht worden. Der Gesellschaft lagen keine Gegenanträge oder Ergänzungsverlangen vor. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lag vor. Die Abstimmung sollte im Additionsverfahren erfolgen. Von dem Grundkapital der Gesellschaft von 3.850.000 Euro waren ca. 2,5 Mio. Aktien vertreten. 37 Aktionäre hatten sich zur Hauptversammlung angemeldet.

In seinem Bericht bezeichnete der Aufsichtsratsvorsitzende 2020 als das erfolgreichste Geschäftsjahr seit Bestehen der Gesellschaft trotz Corona. Vieles konnte trotz der Pandemie fortgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden. Allerdings erschwerte der Handelsstreit mit China neben Corona einige Bereiche. Der Bereich Telekommunikation erzielte dennoch einen deutlichen Zuwachs. Die Bereiche Medizintechnik und Katalogbereich waren rückläufig. Die finanzielle Stabilität und die Sicherheit der Mitarbeiter waren jederzeit gewährleistet.

Abschließend teilte Dr. Weise mit, dass 2020 wesentliche Grundsteine für die künftige Geschäftsentwicklung gesetzt worden sind. Es hatte keine Erkrankungen durch Covid-19 gegeben. Im Aufsichtsrat gab es eine Präsenzveranstaltung, zwei Telefonkonferenzen und eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss des Wirtschaftsprüfers gebilligt und festgestellt. Mit dem Dank an die Mitarbeiter gab Dr. Weise das Wort gegen 10:15 Uhr weiter an den Vorstand Detlef Prinzler.

Bericht des Vorstands

Herr Prinzler begrüßte seinerseits alle zugeschalteten Aktionäre herzlich und kam dann auf den Geschäftsverlauf 2020 zu sprechen. Zugleich ging er bereits auf die eingereichten Fragen der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) ein. So wies er etwa darauf hin, dass insgesamt 155 Einladungen an Aktionäre versandt worden sind. Insgesamt gab es 801 Anforderungen. Fristgerecht angemeldet zur Versammlung waren 27 Personen mit 79 Eintrittskarten. Aktuell waren es 31 Aktionäre. Gäste gab es keine. Insgesamt sind etwa 65,5 Prozent des Aktienbestandes vertreten.

Sodann ging Herr Prinzler auf die Geschäftszahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres näher ein. Das Umsatzplus im Jahr 2020 betrug rund 28 Prozent. Der Hauptabsatz liegt in China und in Deutschland. Es gab etwa sehr hohe Bestellungen für den 5G-Ausbau. Viele Aufträge davon sind schon für 2021 gewesen. Die 25 Gigabit sind sehr energieträchtig. Die höchste Steigerung gab es im Bereich der Messtechnik mit einem Zuwachs von rund 66 Prozent. Es besteht eine große Bandbreite von Personal mit hohem Know-how, darunter etwa Wirtschaftsingenieure und Chemiker. CODIXX wurde wegen der Medizintechnik in Zeiten der Pandemie als systemrelevant eingestuft.

In der Spitze gab es durch Corona nach Vorstandsangaben Ausfälle von bis zu 30 Prozent. Alle Mitarbeiter wurden entsprechend den Vorgaben geschützt. Zum Jahresende waren 56 Personen beschäftigt. Messen und Veranstaltungen fanden 2020 praktisch gar nicht statt. Es gab stattdessen Videokonferenzen und virtuelle Tagungen. Für die Gesellschaft ist jedoch der direkte Austausch mit den Kunden und Lieferanten vor Ort wichtig. Dennoch konnten alle bestehenden Kunden gehalten werden. Forderungsausfälle gab es nicht. Ebenso wenig kam es zu Insolvenzen oder zu Kurzarbeit.

Wie Herr Prinzler weiter ausführte, gab es in den letzten Jahren gleichmäßige Investitionen in Anlagen. Die Produktionsquoten wurden erhöht. Der vorhandene Anlagenbestand auf den Flächen kann ein Mehrfaches vom Umsatz generieren. Insofern ist für die kommenden Jahre auch eine Ausweitung des Geschäfts geplant.

Nachfolgend kam der Vorstand auf den Jahresabschluss 2020 und die Geschäftszahlen zu sprechen. Der Umsatz erhöhte sich in den letzten sechs Jahren kontinuierlich von 3,8 Mio. Euro 2015 auf 6,3 Mio. Euro 2020. Auch das Jahresergebnis konnte kontinuierlich von 816.000 Euro 2015 auf 1.497 Mio. Euro 2020 gesteigert werden. Die Gesamtleistung belief sich 2020 auf 6,676 Mio. Euro. Nach Abzug des Personalaufwands von 2,427 Mio. Euro sowie des Materialaufwands und weiterer Aufwendungen sowie Abschreibungen ergab sich 2020 ein Betriebsergebnis von 1,780 Mio. Euro.

Sodann erläuterte Herr Prinzler noch die Positionen der Bilanz und ging auf die insgesamt solide Finanzlage ein. Die Eigenkapitalquote liegt bei 83 Prozent. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit konnte auf 1,687 Mio. Euro erhöht werden. Der Gewinn vor Steuern stieg auf 1,564 Mio. Euro. Für Investitionen wurden 795.000 Euro aufgewandt. Die liquiden Mittel erhöhten sich um 924.000 Euro.

Wie der Vorstand erläuterte entfiel etwa die Hälfte der Umsatzsteigerung von 4,9 auf 6,3 Mio. Euro auf Umsatz, der für 2021 anfiel. Im Jahr 2020 wurde erstmals an die Mitarbeiter eine Prämie in Höhe von drei Vierteln eines Monatsgehalts gezahlt. Die bislang noch bestehenden Verlustvorträge sind voraussichtlich 2022 ganz aufgebraucht. Mit Darlehen ist man für eine kommende Finanzierung gut gewappnet. Der Zinssatz beläuft sich auf etwa 1,4 Prozent. Für die Zahlung der Dividende von 0,20 Euro entfielen 770.000 Euro

Gegen 10:45 Uhr übernahm Vertriebsleiter Ralf Werner die weiteren Ausführungen zum operativen Geschäft. Wie er darlegte, sind einige Produkte von CODIXX im Jahr 2020 neu auf den Markt gebracht worden. Es waren jedoch bedingt durch die Pandemie nicht so viele wie im Vorjahr. Das Produkt colorPol polarizers (ein Polarisator) wird in der Medizintechnik etwa für die Tumorerkennung und Identifizierung mittels opto-akustischem 3D-Mikroskop verwandt. In einem Forschungsprojekt werden

Polarisatoren für die Erkennung von Drohnen getestet.

Wie Herr Werner weiter erläuterte, bestehen weitere Anwendungsgebiete für Polarisatoren wie etwa bei Laser-Messsystemen. Hier ist eine Steigerung des Umsatzes zu erwarten. Weitere Bereiche sind etwa Breitbandspektrometer. Projekte bestehen in der Medizintechnik etwa zur Feststellung der Konzentration von Viren in Aerosolen. Hierbei kann die Virenlast in der Luft gemessen werden. Insofern wird eine entsprechende Notfallzulassung beantragt beim Bundesministerium für Gesundheit. Auch im Bereich LiDAR, Light Detection and Ranging, ist CODIXX bei mehreren Anwendungsprojekten dabei.

Zum Schluss seiner Ausführungen wies der Vertriebschef darauf hin, dass 2020 das Kataloggeschäft rückläufig war. Neu entwickelt wurde das Projekt Sunrise III. Dabei handelt es sich um ein ballongetriebenes Sonnen-Observatorium. Hier ist mit einem Start noch im Jahr 2022 zu rechnen. Weiter arbeitet man an einem Projekt für integrierte optische Chips. Insgesamt ist 2021 krisenbedingt nicht mit so viel Umsatz wie im Vorjahr zu rechnen.

Gegen 10:55 Uhr übernahm wieder Alleinvorstand Prinzler die Darstellung der aktuellen Lage und den Ausblick. Wie er mitteilte, bestehen aktuell noch immer große Herausforderungen sowohl wegen Corona als auch durch die Handelsbeschränkungen. Die Handelshemmnisse belasten bei CODIXX vor allem das wichtige Geschäft mit China. Unter US-Präsident Biden hat sich hier die Lage eher noch verschlechtert. Aktuell ist in dem Bereich Telekommunikation bei 5G eine verhaltene Nachfrage festzustellen. Insgesamt besteht ein Trend zu kleineren Bauteilen, wobei etwa das Glas dünner werden muss.

Herr Prinzler ging dann kurz auf die Lage im Bereich Personal und Investitionen ein. Bei CODIXX besteht ein Projekt Building mit mehrschichtigem Arbeiten. Bei Umsatz und Ergebnis wird bei der Gesellschaft ein Rahmen zwischen den Werten der beiden Vorjahre erwartet. Ein Klumpen-Risiko seitens der Telekom besteht nicht. Dieser Bereich ist aktuell rückläufig. Im Halbleiter-Bereich beträgt das Plus aktuell 9 Prozent, im Medizin-Bereich 60 Prozent.

Anschließend kam der Vorstand noch auf Chancen und Risiken im Geschäft zu sprechen. Hier wies er darauf hin, dass man keinen Kunden verloren hat. Mit neuen Entwicklungen sollen neue Kunden gewonnen werden. China bleibt ein wichtiger Absatzmarkt. Die Messtechnik hat die Entwicklung bei den Umsatzsteigerungen vorgemacht. Nun kommt die Medizintechnik hinterher. Man hofft auf die Durchführung von zwei Messen in Bordeaux und Düsseldorf noch im Jahr 2021, wo man vertreten sein wird. Im aktuellen Geschäft wird man mit einer Verteuerung von Rohstoffen etc. konfrontiert. Der Preis für einen Spezialkleber hat sich etwa von 800 Euro im letzten Jahr auf aktuell 1.600 Euro verdoppelt.

Ab ca. 11:30 Uhr ging Herr Prinzler nochmal gesondert auf einzelne Fragen der SdK ein. So werden etwa die ESG-Kriterien eingehalten. Von Problemen bei Lieferketten war CODIXX kaum betroffen. Der Nachhaltigkeits-Fonds ist seines Wissens kein Aktionär. Der Vorstand bekommt kein Gehalt. Der Krankenstand lag 2020 bei ca. 7,5 Prozent und liegt aktuell bei ca. 9 Prozent, was gute Werte sind. Es besteht eine hohe Impf-Quote. Allerdings hat man zurzeit drei hochschwängere Mitarbeiterinnen. Die Fluktuation ist nicht hoch, jedoch mussten in der Verwaltung altersbedingt Mitarbeiter ausgetauscht werden.

Die Gesellschaft bekommt genügend neue Mitarbeiter auch aus anderen Bundesländern. Der Altersdurchschnitt bei CODIXX liegt derzeit bei rund 40 Jahren. Corona-Hilfen hat man nicht erhalten. Auch Kurzarbeit gab es nicht. Allerdings hat man Investitionshilfen bekommen und Lohnkostenzuschüsse für die Einarbeitung von Mitarbeitern. Die EDV war bei Corona stets voll einsatzfähig. Aktuell sind alle Bereiche auf Kurs, soweit Corona das zulässt. Der Aufwand für die Währungsumrechnung lag stichtagsbedingt bei 21.000 Euro. PwC prüft bei CODIXX von Anfang an und macht das auch gut. Die Kosten lagen bei 18.000 Euro für die Prüfung und bei 8.000 Euro für die Steuerberatung. Hier war alles in Ordnung.

Abstimmungen

Gegen 11:50 Uhr übernahm wieder der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Weise die Leitung. Er teilte mit, dass kein Teilnehmer als Aktionär vor Ort ist. Aktuell waren insgesamt 29 Aktionäre zugeschaltet. Die Präsenz gab er an mit 65,65 Prozent von einem Grundkapital in Höhe von 3.850.000 Euro an. Über 1 Million Aktien hatten bereits von der Briefwahl Gebrauch gemacht. Nach einer kurzen Erläuterung der Tagesordnung wurde gegen 12 Uhr eine fünfminütige Pause für die Stimmabgabe gemacht. Nach einer weiteren Pause zur Auszählung der Stimmen konnte gegen 12:20 Uhr das Ergebnis verkündet werden.

Bei der Stimmabgabe wurden rund 2,2 Millionen Stimmen verzeichnet. Dies entsprach einer Quote von 57,74 Prozent. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit Mehrheiten von 99 Prozent (TOP 2) und 100 Prozent (TOP 3 bis TOP 6) angenommen. Gegen 12.30 Uhr konnte Dr. Weise die Versammlung beenden.

Im Einzelnen wurde auf dieser Hauptversammlung beschlossen: Die Ausschüttung einer Dividende von 0,20 Euro aus dem Bilanzgewinn - steuerfrei wegen des noch bestehenden Verlustvortrags - (TOP 2), die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP 4), die Bestellung der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig zum Abschlussprüfer (TOP 5) sowie die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds (TOP 6).

Fazit

Diese Hauptversammlung verlief in einem angenehmen Rahmen und hinterließ bei dem Verfasser einen guten Eindruck. Vorstand Detlef Prinzler und Vertriebsleiter Ralf Werner konnten allesamt überzeugen, die Lage der Gesellschaft gut darstellen und die Fragen der Aktionäre kompetent und sachgerecht beantworten.

Die CODIXX AG konnte im Geschäftsjahr 2020 – dem Jahr der Corona-Pandemie – ihren Umsatz von 4,9 auf 6,3 Mio. Euro steigern. Das Jahresergebnis erhöhte sich auf 1,493 Mio. Euro. Die von der Gesellschaft hergestellten Polarisatoren finden in diversen Bereichen Verwendung; dazu gehören Telekommunikation (5G), die Messtechnik, Medizintechnik und Halbleiter. Für 2021 wird mit einem Umsatz und Ergebnis in etwa auf dem Niveau zwischen den Jahren 2019 und 2020 gerechnet. Das heißt also ein Umsatz zwischen 4,9 und 6,3 Mio. Euro und ein Ergebnis zwischen 1,2 und 1,5 Mio. Euro.

Die Aktionäre können weiterhin zufrieden sein mit der Kursentwicklung der Aktie und der Zahlung einer Dividende von 0,20 Euro. Dieser Betrag wird steuerfrei gezahlt aufgrund der noch bis 2022 bestehenden Verlustvorträge. Der Handel ist aktuell nur außerbörslich möglich bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.com). Dort stiegen die Kurse von 4,80 Euro im Jahr 2020 auf zuletzt etwa 6 Euro. Aktuell liegt der Geldkurs dort bei 4,50 Euro und der Briefkurs bei 6,60 Euro. Investoren sollten nur limitiert im Markt agieren.

Kontaktadresse

CODIXX AG
Steinfeldstraße 3
D-39179 Barleben

Tel.: +49 (0)3 92 03/ 9 63-0
Fax: +49 (0)3 92 03/ 9 63-33

Internet: www.CODIXX.de
E-Mail: [colorPol\(at\)CODIXX.de](mailto:colorPol(at)CODIXX.de)